

Dänisch-österreichisches Vorbereitungsspiel für die Europameisterinnenschaft 2017 Im Porträt: Die dänische Torfrau Line Johansen und ihr Team

Am sechsten Juli 2017 wurde im Fußballstadion von Wiener Neustadt vor 1.250 ZuschauerInnen das letzte freundschaftliche Testspiel vor der Europameisterinnenschaft 2017 zwischen Österreich und Dänemark ausgetragen, welches mit einem klaren 4:2-Erfolg für die Österreicherinnen endete. Nach einem fairen Spiel mit nur einer gelben Karte (Virginia Kirchberger, AUT) sprachen Anita Inzinger und Veronika Reiningner mit der dänischen Torfrau Line Johansen. Johansen selbst war bei diesem Freundschaftsspiel gegen Österreich nicht aktiv im Einsatz. Sie ist aber im Kader des dänischen Frauen-Nationalteams für die EM 2017 in den Niederlanden, die am 16.Juli in Utrecht mit der Partie Niederlande gegen Norwegen eröffnet wird.

Line Johansen wurde am 26. Juli 1989 in Aalborg, einer dänischen Großstadt, geboren. Sie spielte vereinsmäßig in Dänemark, Norwegen und Australien und studierte an den Universitäten in Aalborg und Brisbane. Seit 2017 steht sie beim dänischen Erstligisten Vejle BK unter Vertrag und ist eine der drei Torfrauen des dänischen Frauenfußball-Nationalteams¹. Bei der EM in den Niederlanden (16.7. bis 6.8.2017) wird Johansen erstmals in ihrer Karriere bei einem Großereignis für das dänische Nationalteam im Tor stehen.



Bild 1 Line Johansen ist dänische Torfrau, Fotocredit: Mirko Kappes

Das dänische Frauen-Fußballnationalteam wurde bereits im Jahr 1970 in Endspiel erste inoffizielle Weltmeisterin. Auch im Folgejahr 1971 erreichten die Däninnen das Finale der zweiten inoffiziellen Weltmeisterinnenschaft in Mexiko vor mehr als 110.000 ZuseherInnen, bei dem Dänemark Mexiko mit null zu drei unterlag.

Erst drei Jahre später folgte das erste von der DBU (Dänischer Fußballverband)² und der FIFA anerkannte Länderspiel. Bei der letzten Europameisterinnenschaft 2013 erreichten die Däninnen das Halbfinale, welches die Norwegerinnen nach einem 1:1 nach Verlängerung im Elfmeterschießen mit 2:4 für sich entschieden.

¹ Vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Line_Johansen [09.07.17]

² https://de.wikipedia.org/wiki/Dansk_Boldspil-Union [09.07.17]

Für das dänische Nationalteam spielte Johansen erstmals am 25. Januar 2016 beim eins zu zwei gegen die Niederlande im Rahmen eines Trainingslagers in der Türkei. Danach wurde sie in Zypern beim eins zu eins gegen Schottland eingesetzt. Beim Algarve-Cup 2017 spielte sie im zweiten Gruppenspiel beim sechs zu null gegen Portugal und blieb erstmals ohne Gegentor. Im Juni wurde Line Johansen für die Fußball-Europameisterinnenschaft der Frauen 2017 nominiert und hat die Spielerinnen-Nummer zweiundzwanzig.³

Line Johansen trug beim Interview am sechsten Juli unter der roten Trainingsjacke das gelb-blaue dänische Torfrau-Dress, und auf die Frage nach ihren Erwartungen an das letzte Testspiel vor der Europameisterinnenschaft sagt Johansen: **„Es war ein gutes und kampfbetontes Spiel, aber anders als wir es zuletzt gegen England erlebt haben. Es war uns bewusst, dass das österreichische Team viel Druck auf uns ausüben wird, ähnlich wie die Engländerinnen, es war aber eine andere Art von Druck“**.

Über das Spielergebnis gegen die in der FIFA-Weltrangliste als derzeit 24. platzierten Österreicherinnen waren die Däninnen, die sich momentan auf dem 15. Platz der FIFA-Weltrangliste befinden, ein wenig überrascht. **„Es ist natürlich nicht das Ergebnis, das wir wollten, aber es war klar, dass nicht einfach werden wird“** sagt Johansen, und deutet an, dass das Team noch an verschiedenen Spielvarianten arbeitet: **„Wir haben auch die Gelegenheit genutzt, neue Dinge auszuprobieren“**.

Für die 27-jährige dänische Torfrau war dieses Freundschaftsspiel gegen das Team der Österreicherinnen ein sehr körperbetontes Spiel mit sehr vielen Zweikämpfen. **„Das kommt vor allem davon, weil wir uns nicht immer genug Platz zum Abspielen erarbeiten konnten“** sagt Johansen. Sie ist überzeugt, dass sich ihr Team aus diesem Testspiel viel mitnehmen kann, um ihre Strategien für die Spiele bei der Endrunde der Europameisterinnenschaft noch anzupassen und im ersten EM-Spiel gegen Belgien am 16. Juli in Doetinchem umzusetzen. Auf die Frage, ob Johansen Ähnlichkeiten zwischen dem österreichischen Team und dem belgischen Team sehe, antwortet sie: **„Unser Gruppenspiel wird sicherlich dem Spiel gegen die Österreicherinnen in Bezug auf die Körper- und Kampfbetonheit ähnlich sein.“** Wenn sie nach Dänemark nach Hause kommen, werden sie sich das Spiel auf Video nochmals genau anschauen und Schwächen analysieren, beispielsweise den schwachen Start zu Beginn und nach der Halbzeit, um für die Endrunde noch besser vorbereitet zu sein. Als Stärken ihres Teams sieht Johansen den Kampfgeist und die Konsequenz trotz Rückstand ins Spiel zurückzufinden. Das

³ Vgl. https://de.wikipedia.org/wiki/Line_Johansen [09.07.17]

Ausgleichstor in der 22. Minute erzielte Katrine Veje. Für den Anschlusstreffer zum 4:2 sorgte Stine Larsen in der 88. Minute.

Line Johansen lobt die guten Bedingungen und den Zustand des Rasens in Wiener Neustadt und hofft, dass diese in den Niederlanden bei der EM ähnlich gut sein werden. Es sei ein natürlicher und schneller Rasen, vor allem weil vor Spielbeginn sowie in der Pause künstlich bewässert wurde.

Was die Aufstellung der Däninnen betrifft, war laut Johansen bereits die Start-Elf für die EM heute im Einsatz gewesen. **„Einige Spielerinnen sind erst später zum Trainingslager gekommen, aber heute sind alle da und wir haben letztendlich den Trainingsplan der letzten Woche gut absolviert“.**

Die Teams in der eigenen Gruppe (A: Norwegen, Niederlande, Dänemark, Belgien) schätzt Johansen als ausgewogen stark ein: **„Jede kann jeden besiegen“.** Das norwegische Team, die amtierende Vizeeuropameisterin aus dem Jahr 2013, zählt für Line Johansen dennoch zu den Stärksten in ihrer Gruppe, gefolgt von den Niederländerinnen. Die Gruppe C, in der sich die Österreicherinnen gegen die Französinen, die Schweizerinnen sowie die Isländerinnen behaupten müssen, sieht sie ebenfalls als stark und sagt, die Österreicherinnen haben da keine einfachen Gegnerinnen. **„Und falls wir bei der EM wieder auf Österreich treffen sollten, wissen wir (nach dem heutigen Spiel) genauer was uns erwartet“**, reflektiert Johansen die Erfahrungen der heutigen Begegnung nochmals. **„Vielleicht treffen ja die österreichischen und dänischen Fußballerinnen im Halbfinale der bevorstehenden Europameisterinnenschaft in den Niederlanden wieder aufeinander“**, sagt Johansen zum Abschluss des Interviews erfreut und lacht.

Von **Veronika Reininger** und **Anita Inzinger**

Veronika Reininger ist freiberufliche Journalistin mit dem Schwerpunkt Frauensport

Anita Inzinger ist redaktionelle Mitarbeiterin bei Radio Helsinki (Steiermark-Austria)

Weitere Berichte zum Spiel am sechsten Juli 2017:

<http://derstandard.at/2000060925095/Frauenfussball-Team-besiegt-Daenemark-42> [09.07.17]

<http://www.weltfussball.at/spielbericht/frauen-freundschaft-2017-juli-oesterreich-daenemark/liveticker/> [09.07.17]

Alle Spiele der Frauenfußball-Europameisterinnenschaft vom 16. Juli bis 06. August 2017 werden auch in den Wiener Szenelokalen im **GUGG**, 1040 Wien, Heumühlgasse 14 und im **ZWEISTERN**, 1020 Wien, Heinestraße 21 sowie im **Stattbeisl WUK & Innenhof** live übertragen. **Mehr dazu unter: <https://sportalternative.wordpress.com/pvents/>**